EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC I – D 5 W SC IM SEAT IBIZA (6J)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2010 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TDI / 66 kW - 90 PS (HSN: 7593 / TSN: AEG)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TDI / 77 kW - 105 PS (HSN: 7593 / TSN: AEH)

AUSSTATTUNG:

- mit Nebelscheinwerfern
- mit manueller Klimaanlage oder
- mit Climatronic
- mit Schaltgetriebe

Einbauzeit ca. 8 Stunden

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-8
3	Vormontage	9-12
4	Einbau	13-26
5	Nach dem Einbau	27
6	Teileübersicht	28
7	Merkblatt für den Kunden	29

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,6 l	66 / 90	5 S
1,6 l	77 / 105	5 S

5 S = 5-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic I D 5 W SC	25 2219 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8560 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Bei Fahrzeugen mit Climatronic zusätzlich zu bestellen:		
1	Klimakit	24 8482 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange
- Stufenbohrer

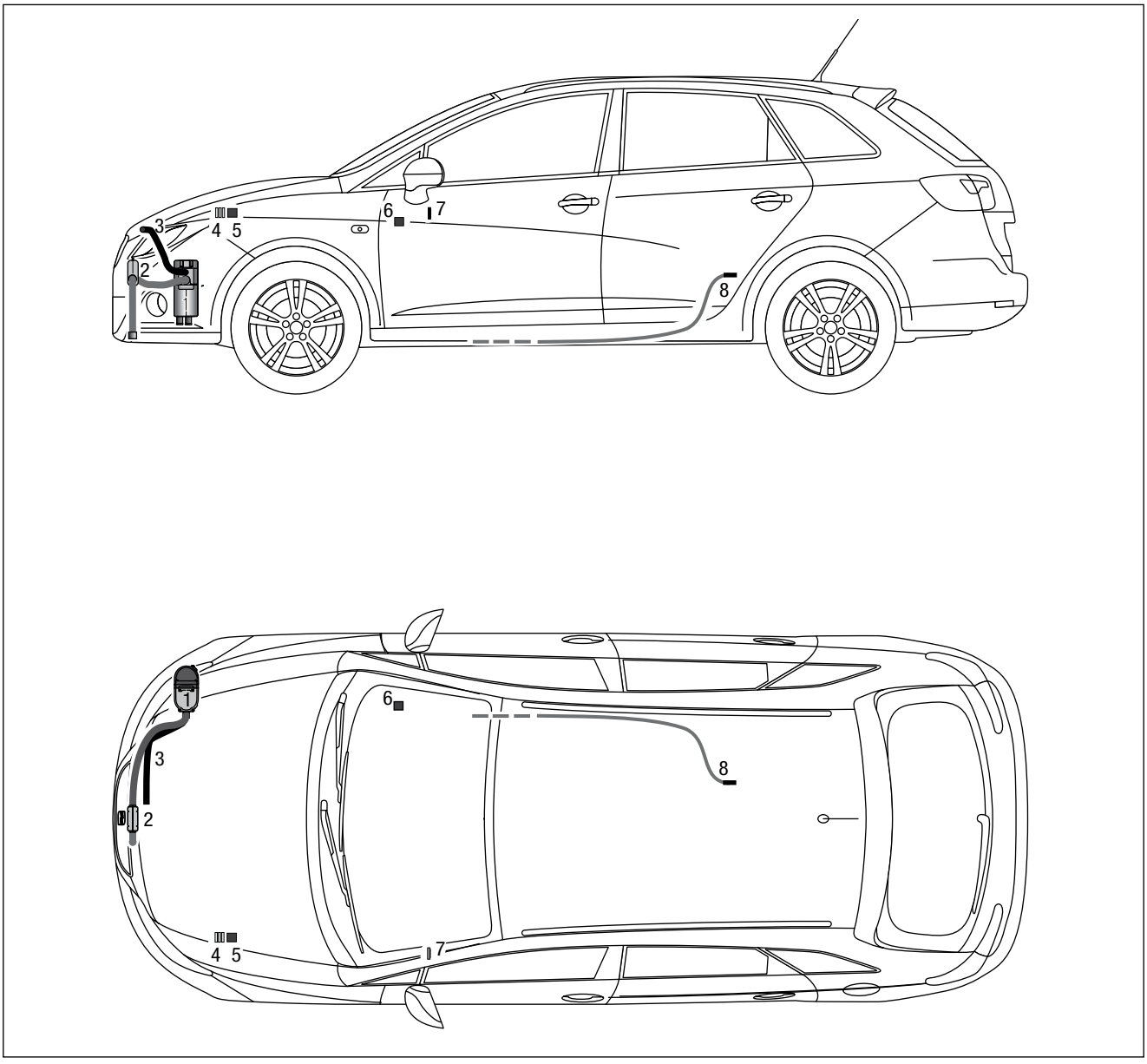
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
3 Verbrennungsluftrohr
4 Sicherungshalter
5 Gebläserelais
6 IPCU-Modul
7 EasyStart T
8 Übergangsstück, Ø 7,5 / 3,5 mm

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Rücksitzbank umklappen
- linke untere Armaturentafel-Verkleidung demontieren
- E-Box Fahrerseite demontieren
- obere Motorverkleidung demontieren
- Wischerarme und Wischerwannenabdeckung ausbauen
- rechte, vordere Radhausschale ausbauen
- vorderen Stoßfänger demontieren
- untere Motorverkleidung demontieren
- rechte Unterbodenverkleidung demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM AUSBAU DER RÜCKSITZBANK
(siehe Bild 1)

Die Rücksitzbank hochziehen und nach von klappen.



Bild 1
① Rücksitzbank hochziehen und nach vorn klappen

HINWEISE ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
(siehe Bild 2)

Die zwei Torxschrauben für die Befestigung des Klimabedienteils dem Bild entsprechend entfernen.

Das Klimabedienteil aus dem Einbauschacht der Armaturentafel herausziehen.

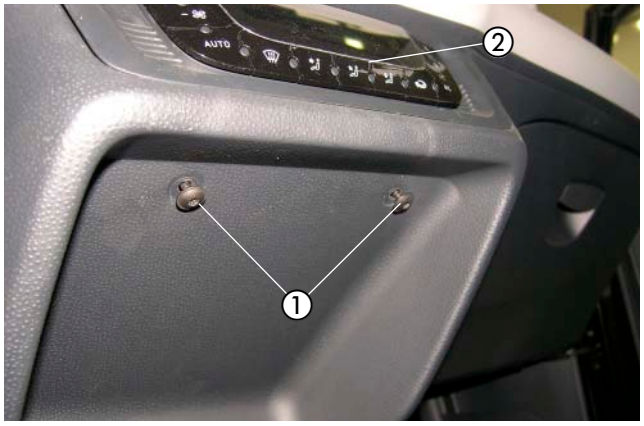


Bild 2
① 2 x Torxschrauben
② Klimabedienteil

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

HINWEISE ZUM AUSBAU DES VORDEREN STOSSFÄNGERS
(siehe Bilder 3 bis 6)

An der Oberseite des vorderen Stoßfängers die zwei Schrauben und die vier Clips entfernen.

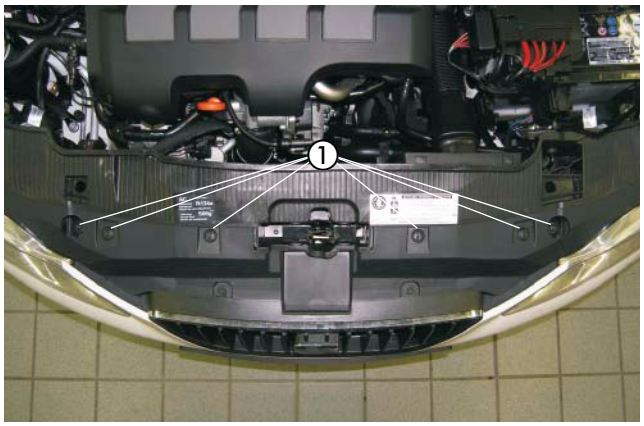


Bild 3
① 2 x Schraube und 4 x Clip entfernenl

Die drei Befestigungsschrauben jeweils in der linken und rechten Radhausschale entfernen.

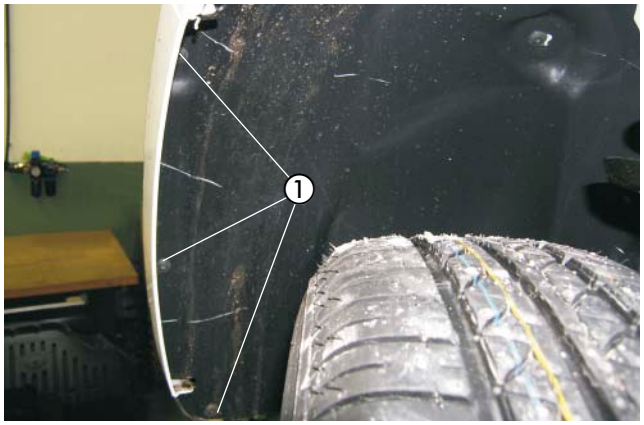


Bild 4
① 3 x Befestigungsschrauben Radhausschale

Die Befestigungsclips auf der jeweils linken und rechten Innenseite des Stoßfängers entfernen.

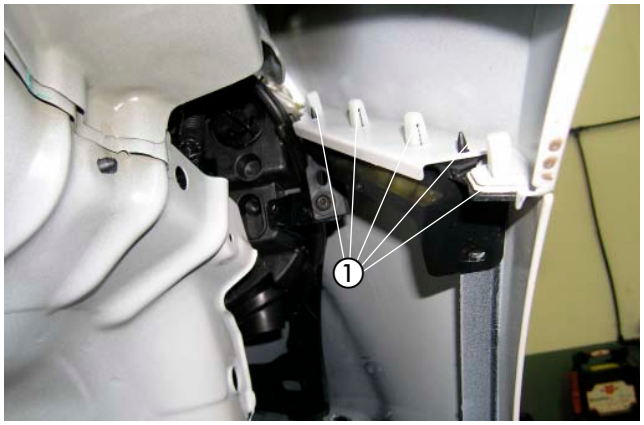


Bild 5
① Befestigungsclips entfernen

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

An der Unterseite des Stoßfängers die zwei Befestigungsclips entfernen.

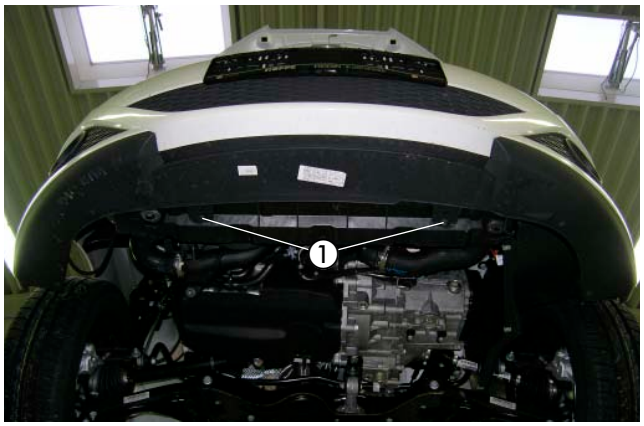
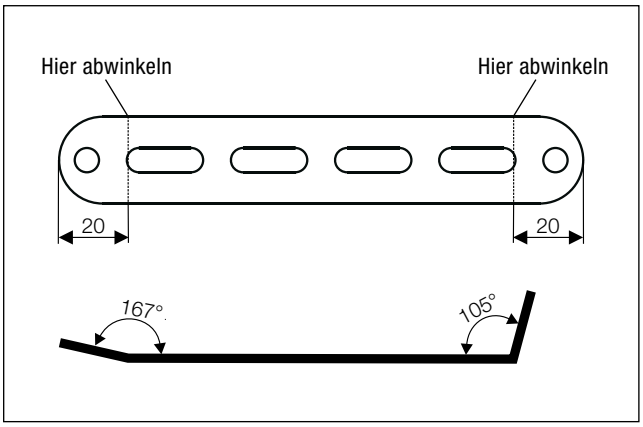


Bild 6
① Befestigungsclips entfernen

3 VORMONTAGE

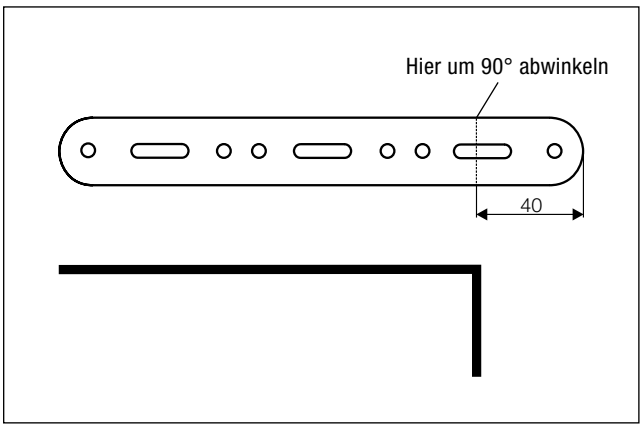
GERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Bild 7 sowie Skizzen 1 und 2)

Zwei Halter 9305 entsprechend der Skizze vorbereiten.



Skizze 1

Zwei Halter 9306 entsprechend der Skizze vorbereiten.



Skizze 2

Am Gerätehalter die vorbereiteten Halter 9306 zusammen mit den vorbereiteten Haltern 9305 mit vier Schrauben M6 x 16 wie im Bild montieren.

Am Halter 9305 den Z-Winkel (22 1533 88 0007) mit einer Schraube M6 x 16 sowie einer Karosseriescheibe B6 montieren und dem Bild entsprechend ausrichten.

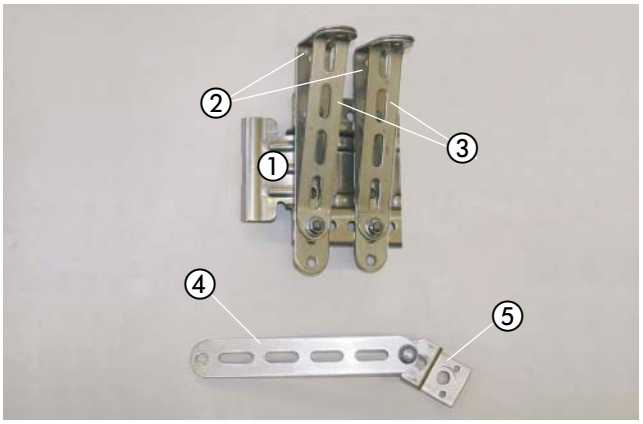


Bild 7
① Gerätehalter
② 2 x vorbereitete Halter 9306
③ 2 x vorbereitete Halter 9305
④ Halter 9305
⑤ Z-Winkel (20 1533 88 0007)

3 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN
(siehe Bilder 8 und 9 sowie Skizze 3)

Den Halter 9501 am Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B6 montieren.

Das Abgasendrohr, Länge = 300 mm, dem Bild entsprechend formen und am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

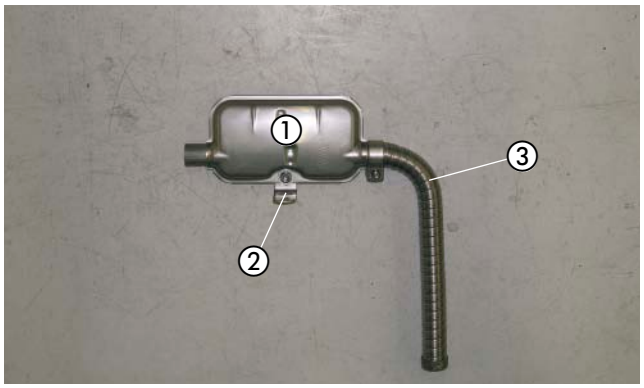


Bild 8
① Abgasschalldämpfer
② Halter 9501
③ Abgasendrohr

Das Abgasrohr, Länge = 700 mm, zuschneiden und dem Bild entsprechend formen.
Auf das Abgasrohr wie im Bild die Abgasisolierung sowie zwei Abstandsgummiprofile aufschieben.

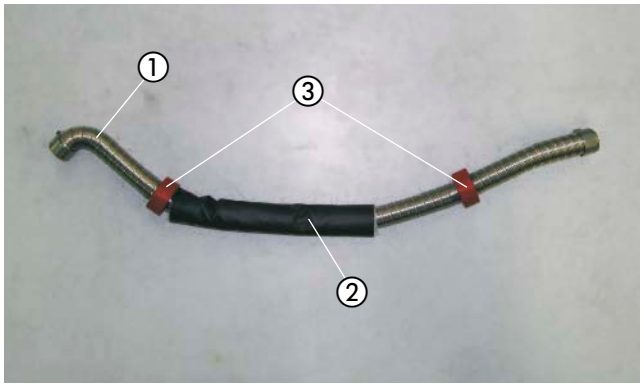


Bild 9
① Abgasrohr
② Abgasisolierung
③ Abstandsgummiprofil

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Bild 10)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat-Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Abgasrohr am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.

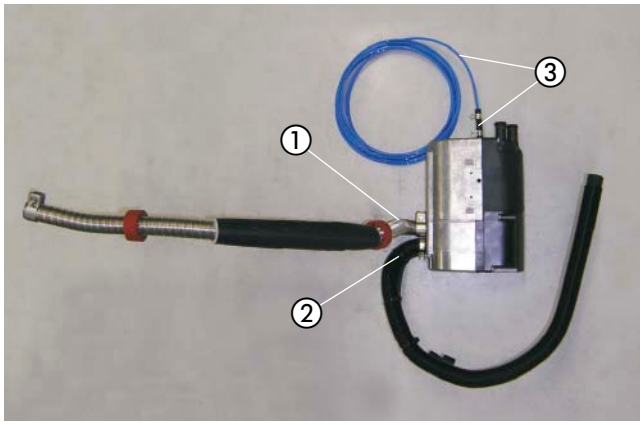


Bild 10
① Abgasrohr
② Verbrennungsluftrohr
③ Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm

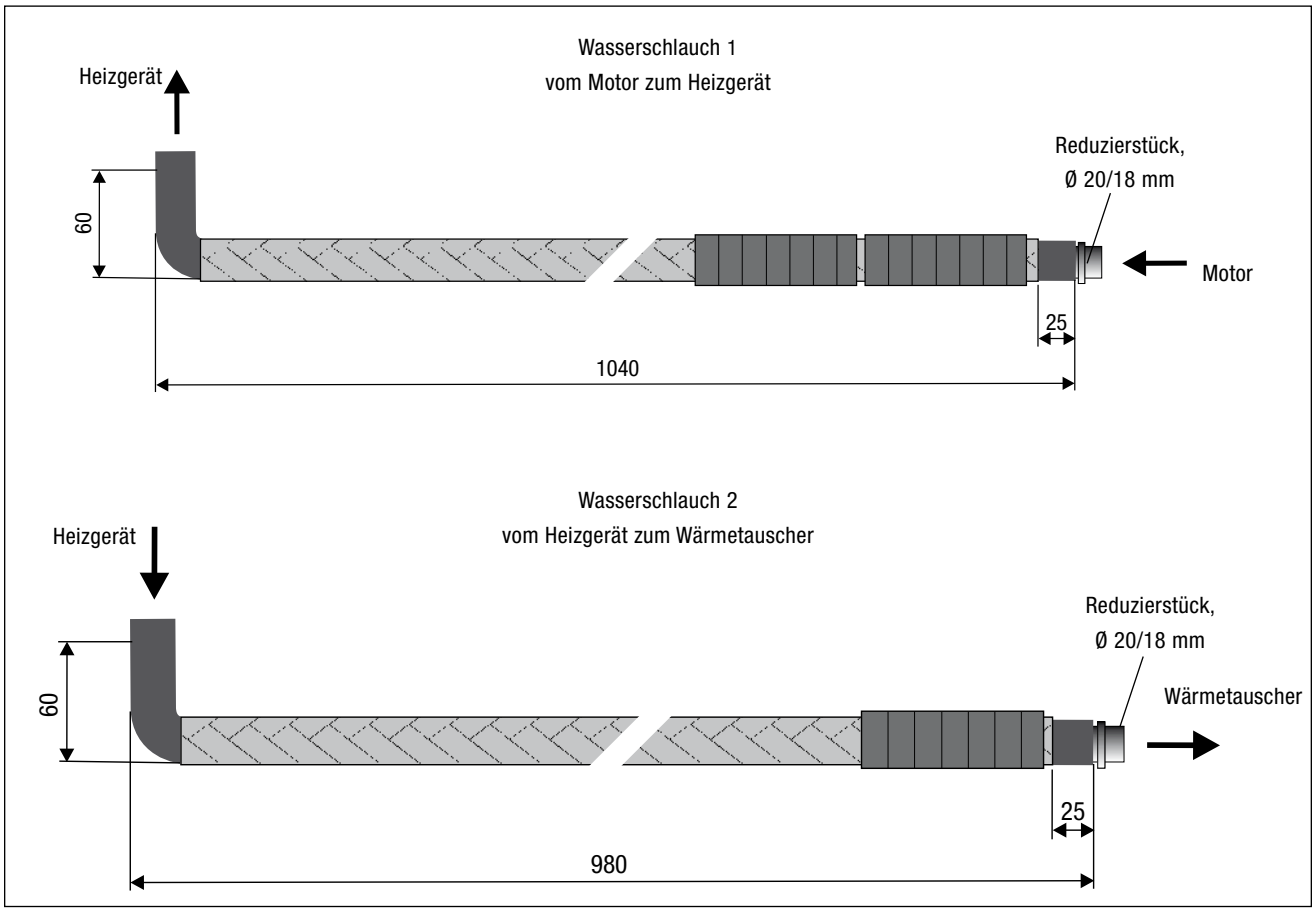
3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Skizze 3)

Die Wasserschläuche den Maßen in der Skizze entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 3

3 VORMONTAGE

SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Bild 11)

Den Sicherungssockel mit zwei Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 10 am Halter (22 9000 50 6504) für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.

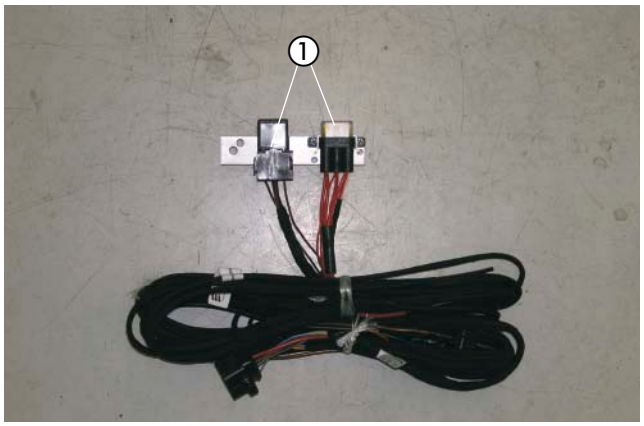
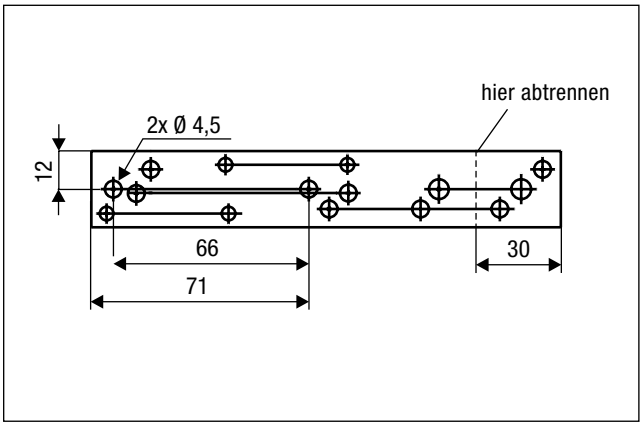


Bild 11
① Sicherungs- und Relaissockel, am Halter montiert

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R/R+ VORMONTIEREN
(siehe Bild 12 sowie Skizze 4)

Den Halter für das Stationärteil der EasyStart R/R+ der Skizze entsprechend vorbereiten.



Skizze 4

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie im Bild am vorbereiteten Halter befestigen.

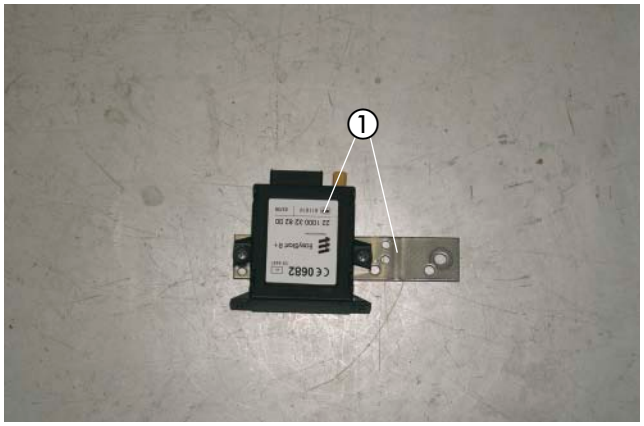


Bild 12
① Stationärteil der EasyStart R+, mit Halter montiert

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN UND ABGASTÜLLEN MONTIEREN
(siehe Bilder 13 bis 16)

Den vormontierten Gerätehalter an dem rechten vorhandenen Stehbolzen M6 anhalten (siehe auch Bild 14) und dem Bild entsprechend eine Bohrung, Ø 6,5 mm, fertigen.
Die gefertigte Bohrung sowie der vorhandene Stehbolzen M6 dienen als Befestigungspunkte des Gerätehalters.

Am rechten Längsträger die untere rechte Schraube M8 zur Befestigung des Querträgers herausschrauben und durch eine neue Schraube M8 x 30 mit Karosseriescheibe B8 ersetzen.

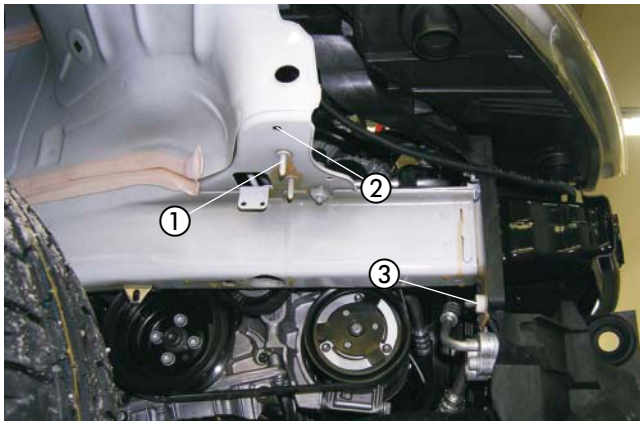


Bild 13
① Stehbolzen M6
② Bohrung, Ø 6,5 mm, gefertigt
③ fahrzeugeigene Schraube M8 x 25 tauschen

Den vormontierten Gerätehalter an dem Stehbolzen M6 mit einer Mutter M6 sowie zwei Karosseriescheiben B6 und an der gefertigten Bohrung mit einer Schraube M6 x 16 sowie drei Karosseriescheiben B6 befestigen.
Die Schraube M6 x 95 mit dem Halter 9305 in der unteren Gewindebohrung des Gerätehalters ansetzen und den Halter 9305 ausrichten.
Den Halter Z-Winkel an der Schraube M8 x 30 mit einer Mutter M8 befestigen.
Die Schraube M6 x 95 wieder entfernen.

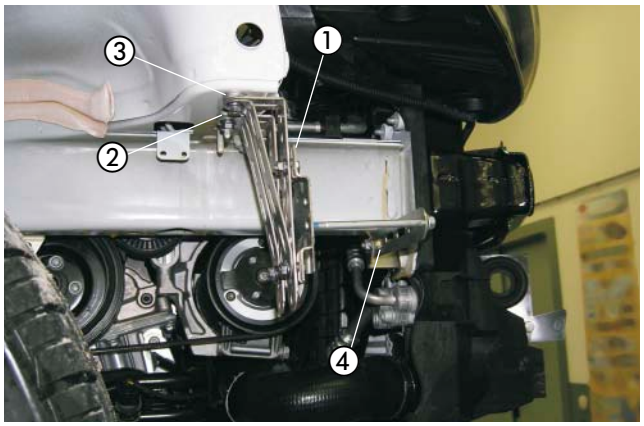


Bild 14
① Gerätehalter montiert
② 2 x Karosseriescheibe B6
③ 3 x Karosseriescheibe B6
④ Halter 93 05 mit Halter Z-Winkel montiert

Für die Verlegung des Abgasrohres in die rechte Luftleitführung eine Bohrung Ø 38 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
Die Tülle Ø 41 mm für das Abgasrohr einsetzen.

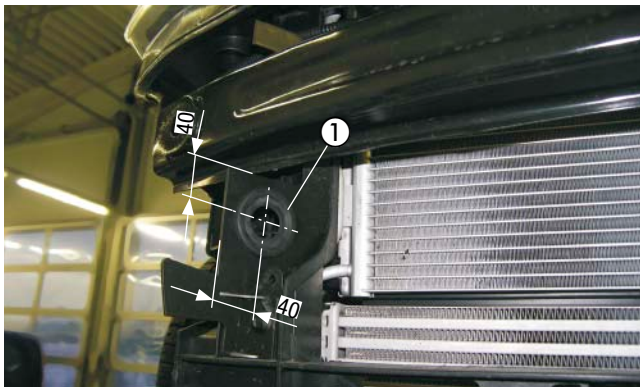


Bild 15
① Tülle Ø 41 mm für das Abgasrohr

4 EINBAU

Für die Verlegung des Abgasendrohres in die untere Verkleidung des Stoßfängers eine Bohrung Ø 38 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
Die Tülle Ø 41 mm für das Abgasendrohr einsetzen.

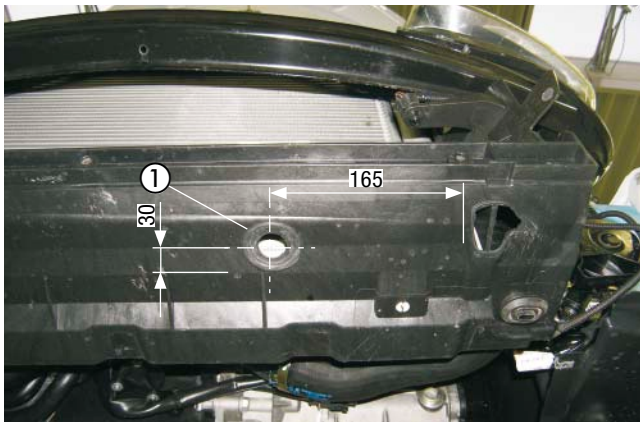


Bild 16
① Tülle Ø 41 mm für das Abgasrohr eingesetzt

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Bild 17)
Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und gemeinsam mit dem Halter 9305 mit der Schraube M6 x 95 mit $6^{+0,5}$ Nm in der unteren Gewindebohrung befestigen.
Das Abgasrohr dem Bild entsprechend verlegen und durch die Tülle Ø 41 mm führen.
Das Abstandsgummiprofil am Kunststoffteil des rechten Längsträgers platzieren.

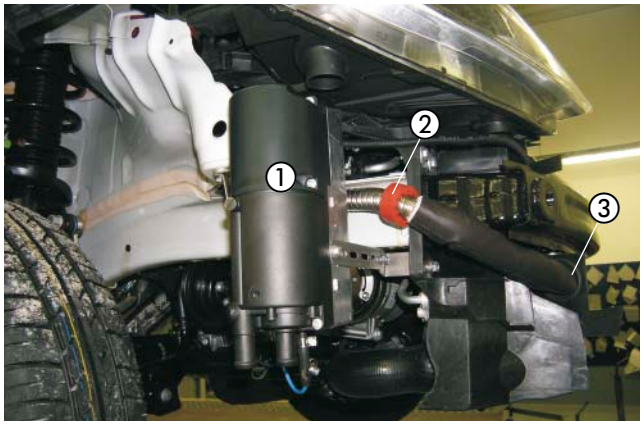


Bild 17
① Heizgerät montiert
② Abstandsgummiprofil positioniert
③ Abgasrohr durch Tülle Ø 41 mm geführt

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Bilder 18 bis 20)
Für die Befestigung des Abgasschalldämpfers auf der Unterseite des vorderen Querträgers eine Bohrung Ø 7 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.

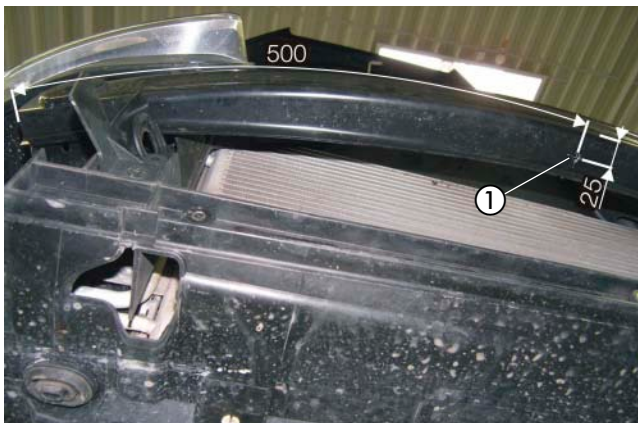


Bild 18
① Bohrung Ø 7 mm gefertigt

4 EINBAU

Den vormontierten Abgasschalldämpfer an der gefertigten Bohrung, Ø 7 mm, mit einer Schraube M6 x 16 befestigen.
Der Pfeil auf dem Abgasschalldämfer markiert die Durchströmrichtung des Abgases und zeigt zur linken Fahrzeugseite.

Das Abgasendrohr durch die Tülle führen.



Bild 19
① Abgasschalldämpfer, montiert
② Abgasendrohr, durch die Tülle geführt

Das Abgasrohr am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Das Abstandsgummiprofil auf der Innenseite des vorderen Querträgers dem Bild entsprechend positionieren.

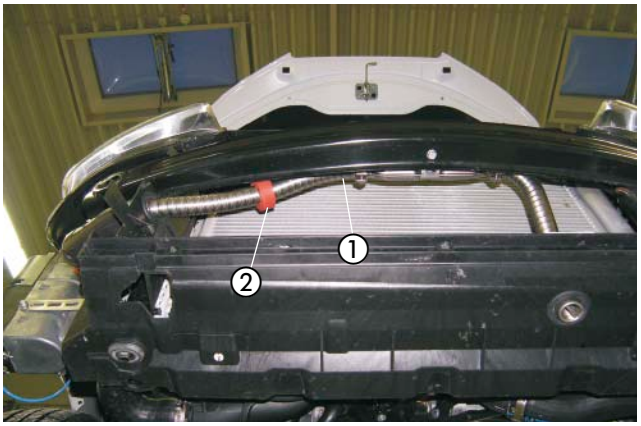


Bild 20
① Abgasrohr, angeschlossen
② Abstandsgummiprofil positioniert

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Bild 21)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.
Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich hinter dem oberen Querträger verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung, Ø 2 mm, für Kondenswasser anbringen.

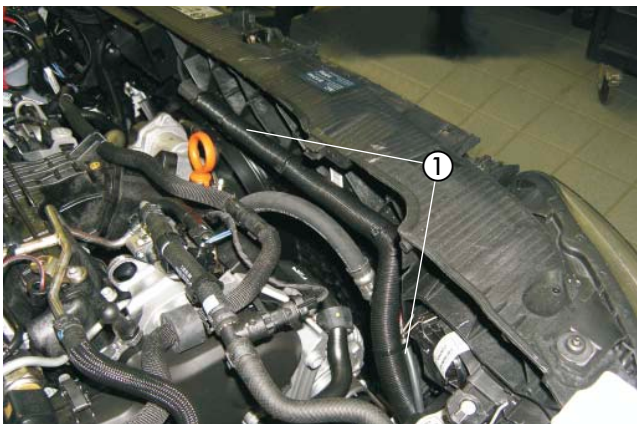


Bild 21
① Verbrennungsluftrohr, verlegt

4 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Bild 22)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der rechte Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung im Bild durchtrennen.
Das Wasservorlauf-Schlauchstück zum Wärmetauscher um 180° verdrehen.

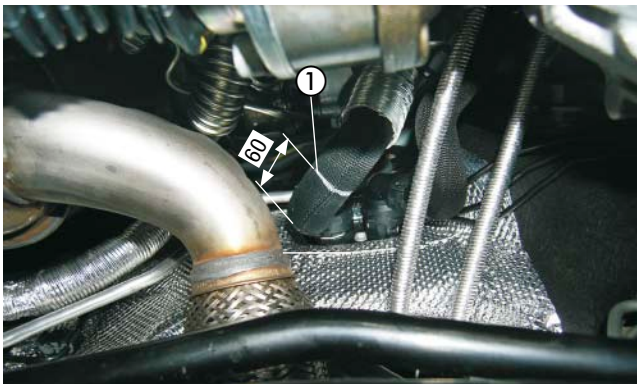


Bild 22
① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Bilder 23 bis 26 sowie Skizze 5)

Die Bohrung am 90°-Winkel (20 1348 80 0002) auf Ø 8 mm aufbohren. Am rechten Längsträger in die hintere vorhandene Stanzung eine Blindnietmutter M8 einziehen und den 90°-Winkel (20 1348 80 0002) mit einer Schraube M8 x16 montieren.
Den Halter 9401 auf der Innenseite des rechten Längsträgers an der vorhandenen Verschraubung befestigen.

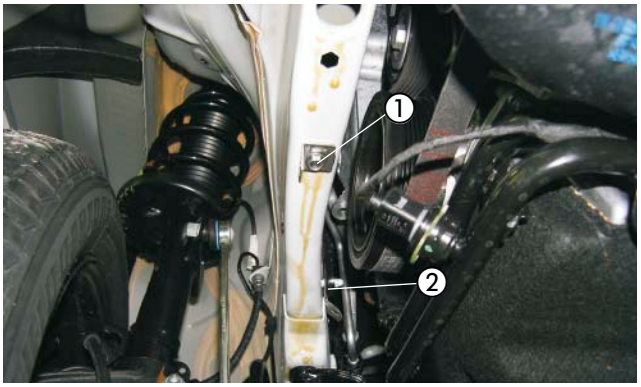
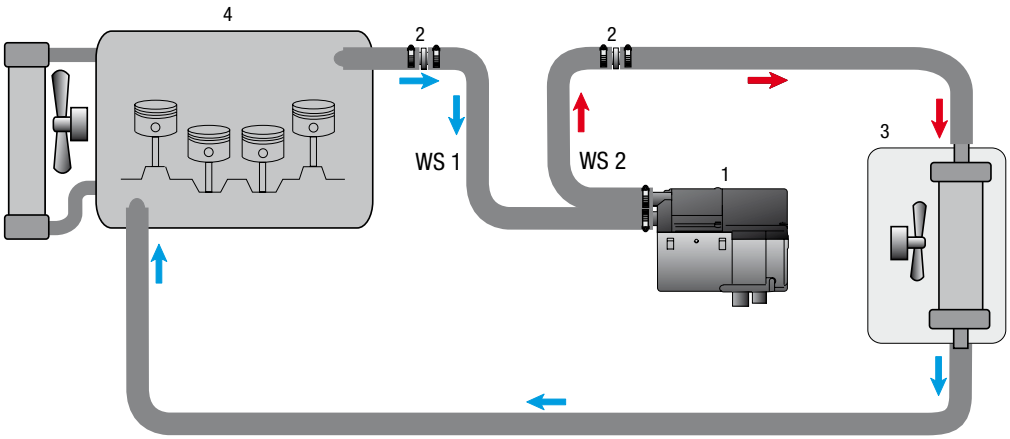


Bild 23
① 90°-Winkel (20 1348 80 0002)
② Halter 9401



1 - Heizgerät
2 - Reduzierstück, Ø 20/18 mm
3 - Fahrzeugwärmetauscher
4 - Motor
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Skizze 5

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.
Den Wasserschlauch 2 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 1 mit einer gummierten Schelle, Ø 28 mm, mit einer Schraube M6 x 16 an der Halterung des Heizgerätes befestigen.

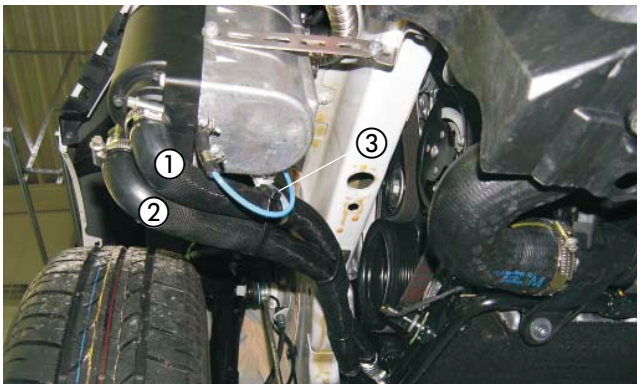


Bild 24
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ gummierte Schelle, Ø 28 mm

Auf den Wasserschlauch 1 eine gummierte Schelle, Ø 28 mm, auf den Wasserschlauch 2 zwei gummierte Schellen, Ø 28 mm, aufschieben.
Die Wasserschläuche 1 und 2 an der Innenseite des rechten Längsträgers zur Trennstelle verlegen und mit den gummierten Schellen dem Bild entsprechend mit einer Schraube M6 x 16 am 90°-Winkel (20 1348 80 0002) und mit einer Schraube M6 x 20 am Halter 9401 befestigen.

Die Wasserschläuche 1 und 2 untereinander mit Kabelbändern fixieren.

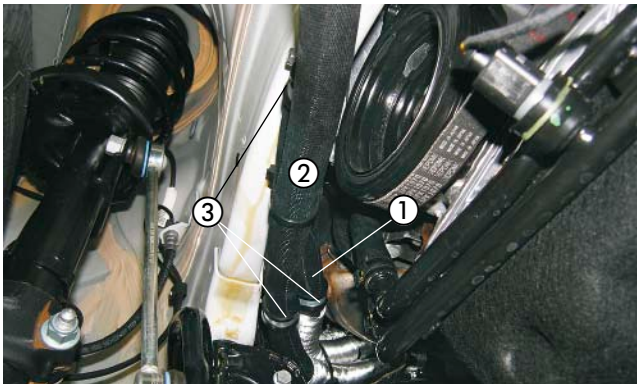


Bild 25
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ 2 x gummierte Schelle, Ø 28 mm

Den Wasserschlauch 1 mit dem Reduzierstück, Ø 20/18 mm am Wasservorlauf-Schlauchstück vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 2 mit dem Reduzierstück, Ø 20/18 mm am Wasservorlauf-Schlauchstück zum Wärmetauscher anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 2 mit Kabelbindern untereinander fixieren.

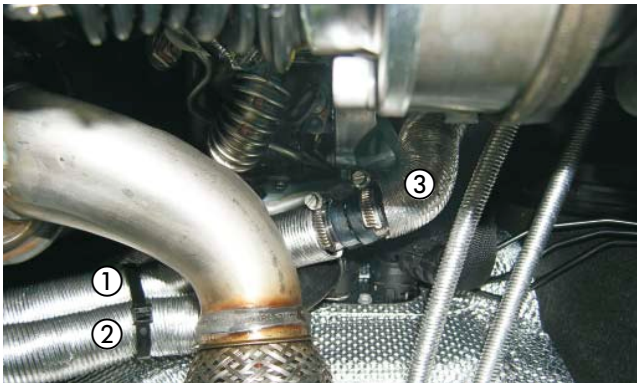


Bild 26
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasservorlauf-Schlauchstück vom Motor

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Bilder 27 bis 30)

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, entlang der Kraftstoffleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite vom Heizgerät zum Tank verlegen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1, mm ablängen und mit Kabelbindern befestigen bzw. in den Haltern einclipsen.

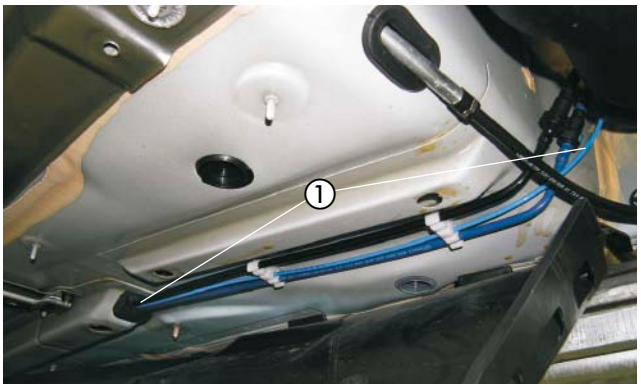


Bild 27
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, verlegt

Den Deckel über der Tankarmatur entfernen.
Vom schrägen Anschlussstutzen der Tankarmatur ca. 3 mm abschneiden.

Bitte beachten!

Beim Öffnen des Anschlussstutzens darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

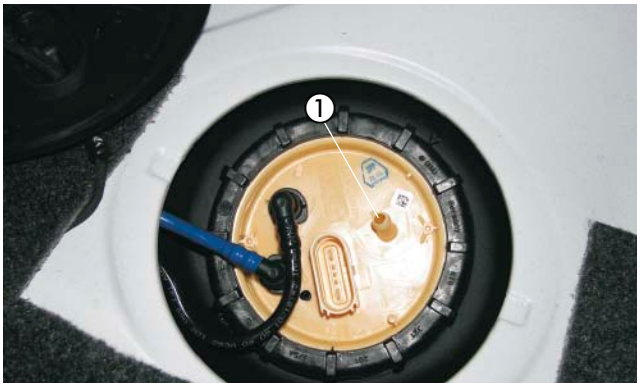


Bild 28
① Anschlussstutzen an der Tankarmatur

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, auf einer Länge von ca. 300 mm mit einem Heißluftfön erwärmen und begradigen.
Das Übergangsstück, Ø 7,5/3,5 mm, mit dem Ø 3,5 mm auf das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, aufschieben, nach der Bemaßung im Bild platzieren und mit der Schelle, Ø 11 mm, am Ø 3,5 mm befestigen.
Das Brennstoffrohrende um ca. 45° anschrägen.

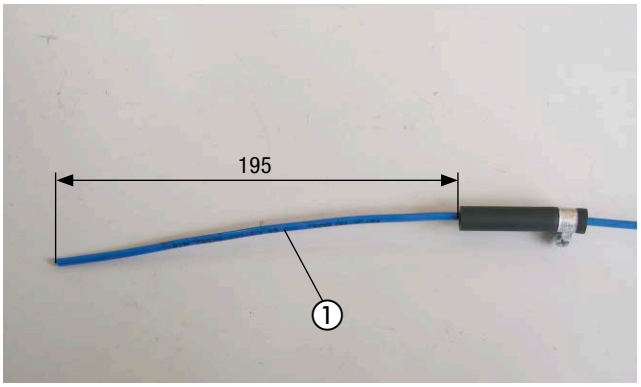


Bild 29
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, begradigt, im Übergangsstück, Ø 7,5/3,5 mm, montiert

4 EINBAU

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, durch den Anschlussstutzen in den Tank führen, das Übergangsstück, Ø 7,5/3,5 mm, auf den Anschlussstutzen aufschieben und mit der Schelle, Ø 11 mm, befestigen.

Den Deckel über der Tankarmatur wieder montieren.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

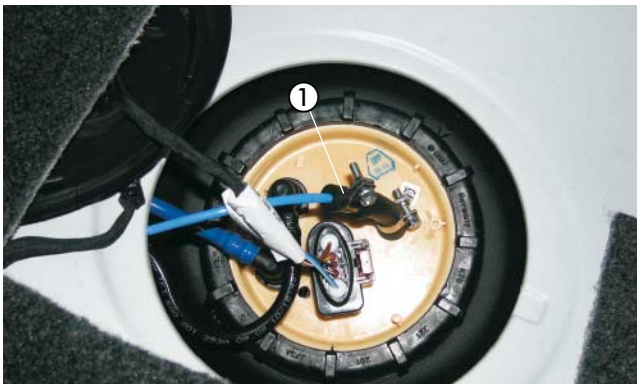


Bild 30
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, am Anschlussstutzen der Tankarmatur montiert

4 EINBAU

SICHERUNGEN UND GEBLÄSERELAIS MONTIEREN
(siehe Bild 31 sowie Skizze 6)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel mit der Kunststoffmutter Dm 5 am vorhandenen Stehbolzen M6 an der Motortrennwand montieren.

Das Kabel 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes an Klemme 2 (85) des Relaissockels einrasten.
Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen und das Kabel 4 mm² rt/ws des Relaissockels in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kablestrang des Heizgerätes verbinden.

Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes das Steckhülsengehäuse entfernen.
Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes in den Relaissockel an Klemme 1 (86) einrasten.

Fahrzeuge mit Climatronic

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes das Steckhülsengehäuse entfernen und den Steckkontakt abtrennen.
Die Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Hauptkabelbaum und 1mm² sw/rt vom IPCU-Modul (wird später montiert) gemeinsam in einer neuen Steckhülse anschlagen und an Klemme 1 (86) einrasten.

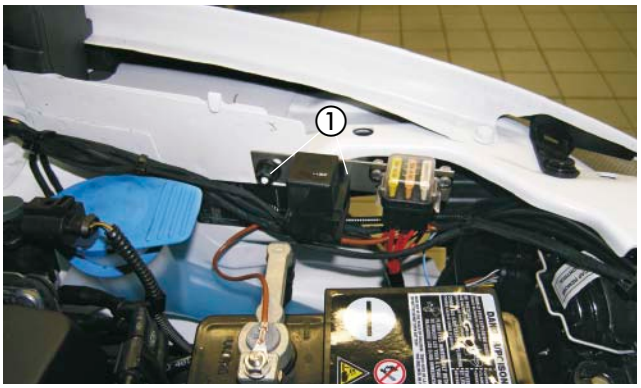
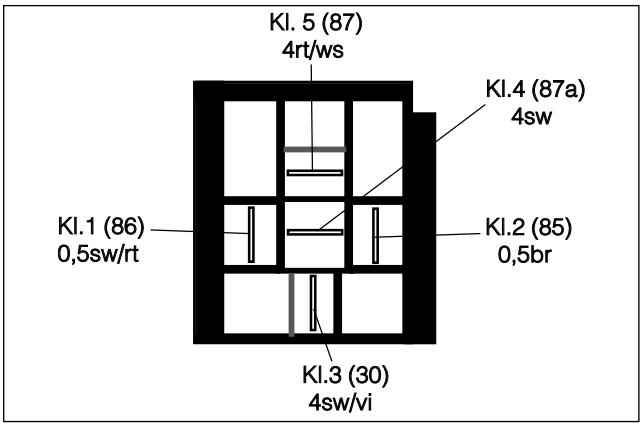


Bild 31
① Sicherungssockel, mit Halter montiert



Skizze 6

KABELVERLEGUNG
(siehe Bild 32)

Die Kabelstränge „Gebläseansteuerung“ und „Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle in der Wischerwanne und weiter durch die ersetzte Kabeltülle Ø 16,5 mm an der Rückwand der Wischerwanne in den Fahrzeuginnenraum der Beifahrerseite verlegen.

Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zur Batterie verlegen.

zusätzlich bei Fahrzeugen mit Climatronic

Das Kabel 1 mm² sw/rt des IPCU-Sockels (wird später montiert) aus dem Fahrzeuginnenraum durch die Kabeltülle in den Motorraum verlegen und zum Gebläserelais führen.

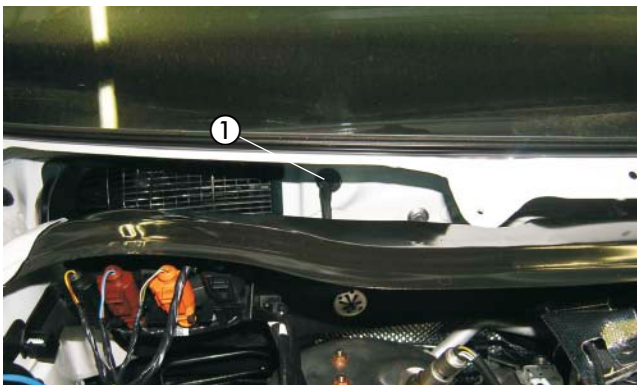


Bild 32
① fahrzeugeigene Kabeltülle

4 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Bild 33)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zur Anschlussklemme führen und mit dem Kabelschuh A6 am Minuspol anschließen.

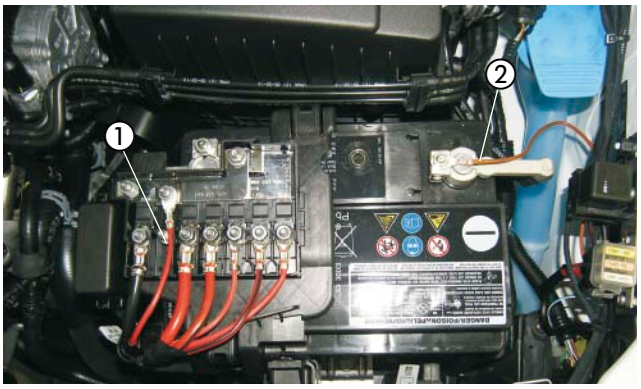


Bild 33
① Pluskabel
② Massekabel

GEBLÄSEANSTEUERUNG
BEI FAHRZEUGEN MIT MANUELLER KLIMAANLAGE
(siehe Bild 34 sowie Skizze 7)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am Sicherungskasten auf der linken Seite der Armaturentafel an der Sicherung SC 38 / 30 A.

Bitte beachten!

Kabelfarben können variieren.

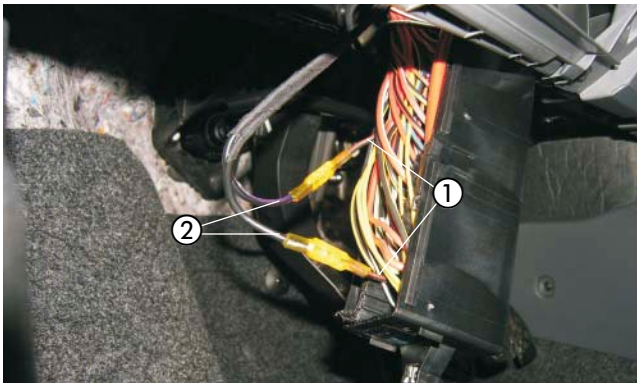
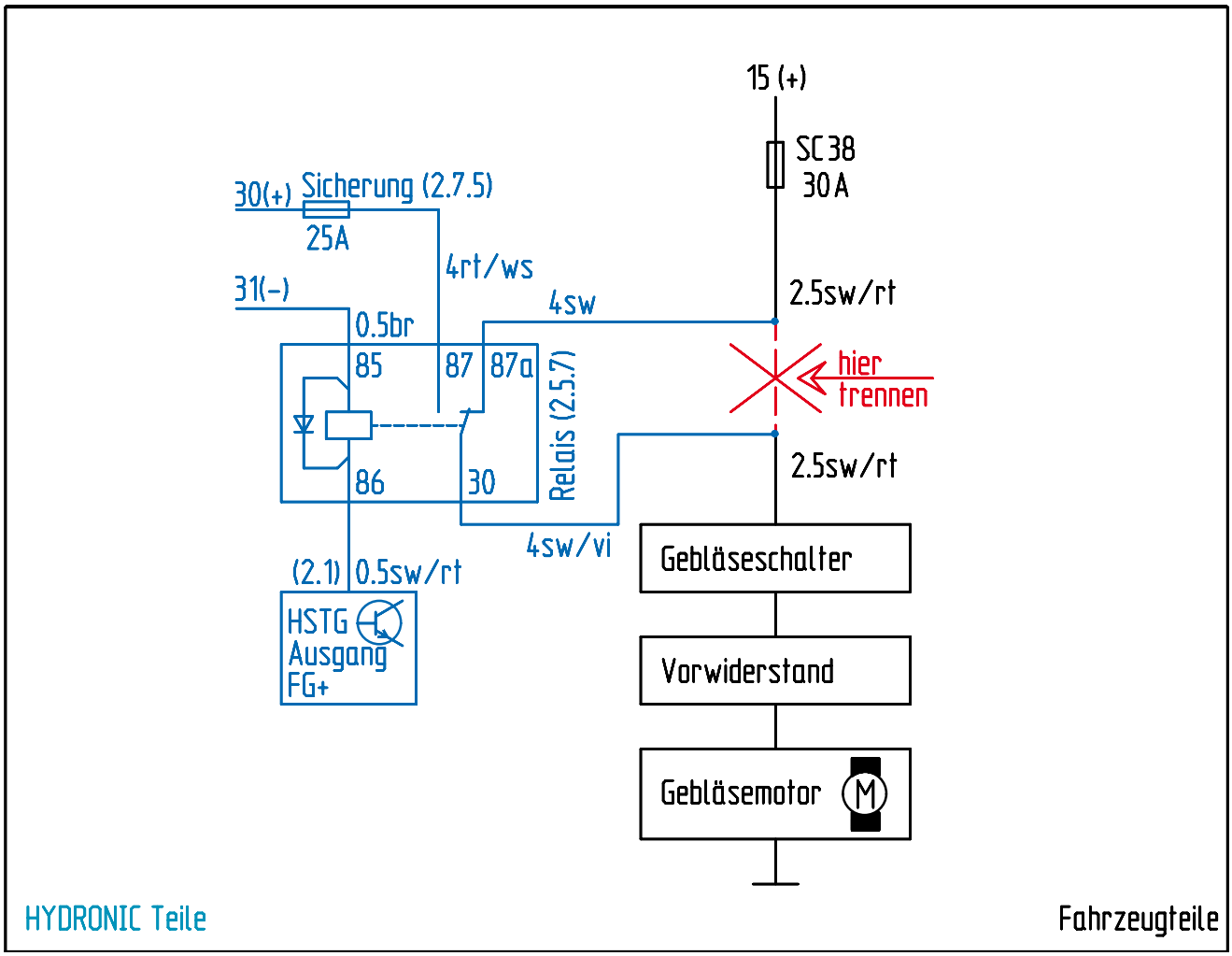


Bild 34
① Kabel 2,5 mm² sw/rt, getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi, eingebunden

4 EINBAU



Skizze 7

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG BEI FAHRZEUGEN MIT CLIMATRONIC
(siehe Bilder 35 bis 38 und Skizze 8)

Den Stecksockel des IPCU-Moduls gemeinsam mit dem Kabel 1 mm² br und einer Schraube M5 x 10 sowie einer Karosserieschеibe B5 an der vorhandenen Bohrung Ø 6 mm am Armaturentafelträger auf der Beifahrerseite dem Bild entsprechend befestigen.

Das IPCU-Modul in den Sockel einsetzen.

Das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul hinter der Armaturentafel zum Sicherungskasten auf der Fahrerseite verlegen.



Bild 35
① IPCU-Modul
② Kabel 1 mm² br

Die Gebläseansteuerung erfolgt am Sicherungskasten auf der linken Seite der Armaturentafel an der Sicherung SC 38 / 30 A.



Bild 36
① Sicherung SC 38 / 30 A

Das Kabel 2,5 mm² sw/rt am Ausgang der Sicherung SC 38 / 30A trennen und die Kabel 4 mm² sw, 1 mm² rt/ws sowie 4 mm² sw/vi dem Schaltplan entsprechend mit zwei Stoßverbindern, 4 - 6 mm², einbinden.

Bitte beachten!

Kabelfarben können variieren.

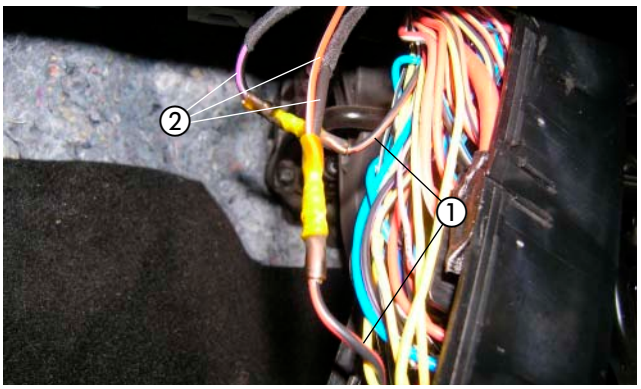


Bild 37
① Kabel 2,5 mm² sw/rt, getrennt
② Kabel 4 mm² sw, 4 mm² sw/vi und 1 mm² rt/ws, eingebunden

4 EINBAU

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul zum Klimabedienteil verlegen.

Am schwarzen 16-poligen Stecker das Kabel 0,35 mm² bl (Pin 14) trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws dem Schaltplan entsprechend mit zwei Stoßverbindern, 0,5 - 1,5 mm², einbinden.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

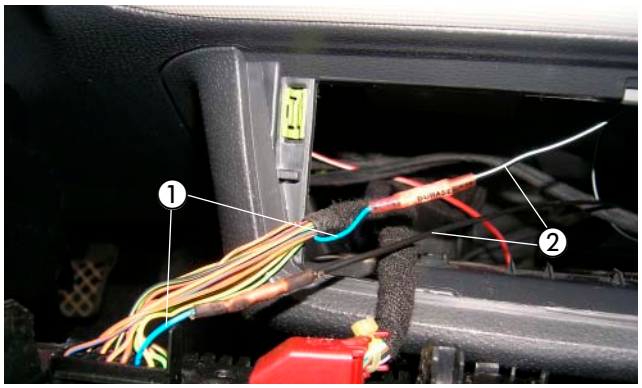
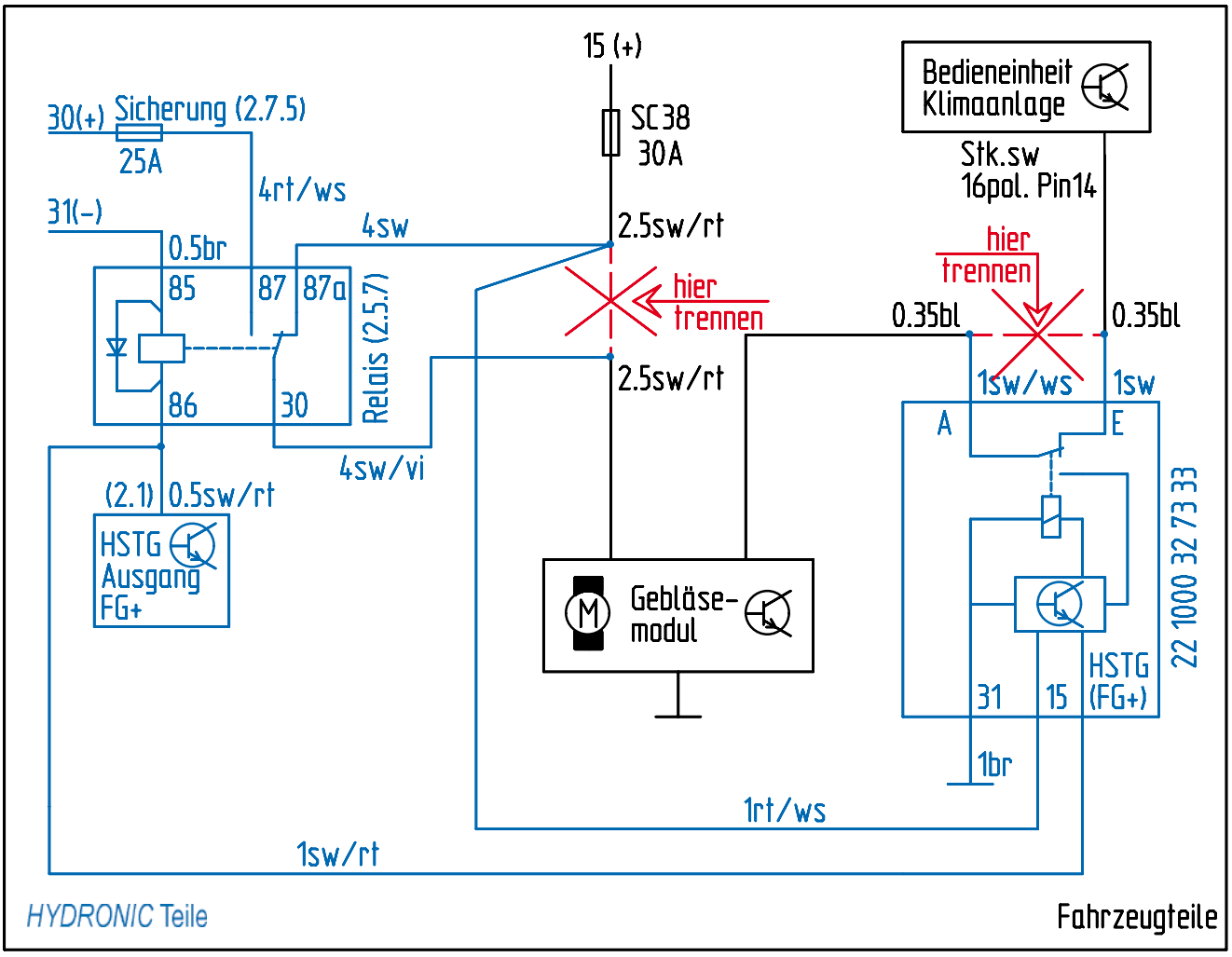


Bild 38
① Kabel, 0,35 mm² bl, getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws, eingebunden



Skizze 8

4 EINBAU

EASYSTART T EINBAUEN
(siehe Bild 39)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die EasyStart T rechts neben der Lichtschaltereinheit montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und des Leitungsstranges die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.

Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung, Ø 8 mm, führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung, Ø 6 mm, vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Schaltuhr“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.



Bild 39
① EasyStart T

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 40 und 41)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ auf die Mittelkonsole unterhalb der Steckdose montieren.
Dazu eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.

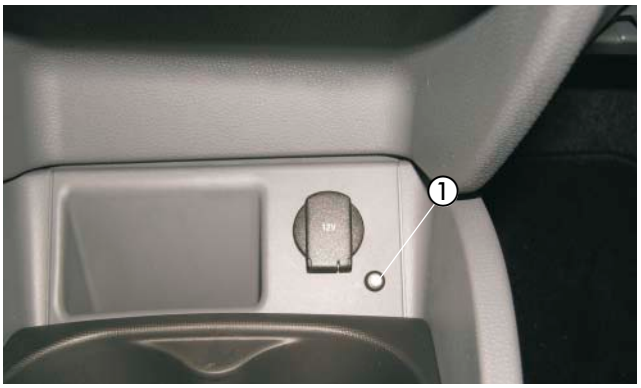


Bild 40
① Taster der EasyStart R/R+

4 EINBAU

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit dem Halter hinter dem Handschuhfach an der vorhandenen Bohrung Ø 7 mm der Stützstrebe der Armaturentafel mit einer Schraube M6 x 16 montieren.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Beifahrers anbringen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

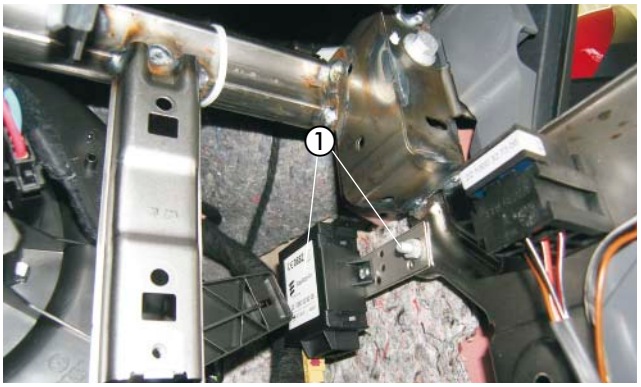


Bild 41
① Stationärteil der EasyStart R/R+

5 NACH DEM EINBAU

STOSSFÄNGER MONTIEREN
(siehe Bild 42)

Bei der Montage des vorderen Stoßfängers auf Höhe des Abgasendrohres die untere Verkleidung des Stoßfängers dem Bild entsprechend ausschneiden.

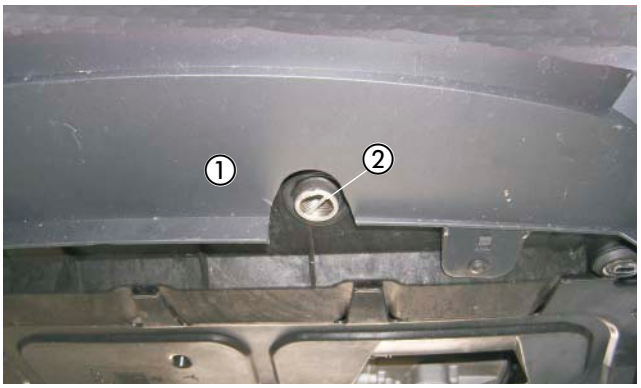


Bild 42
① untere Verkleidung des Stoßfängers
② Abgasendrohr

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr-Zeit einstellen.
- Wenn notwendig den Radio Code eingeben.
- Den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT



Bild 43

① Basiseinbausatz Hydronic I D 5 W SC



Bild 44

① Fahrzeugspezifischer Einbausatz 24 8560 00 00 00

7 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Gebläseregler ② auf Stufe 2 stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.

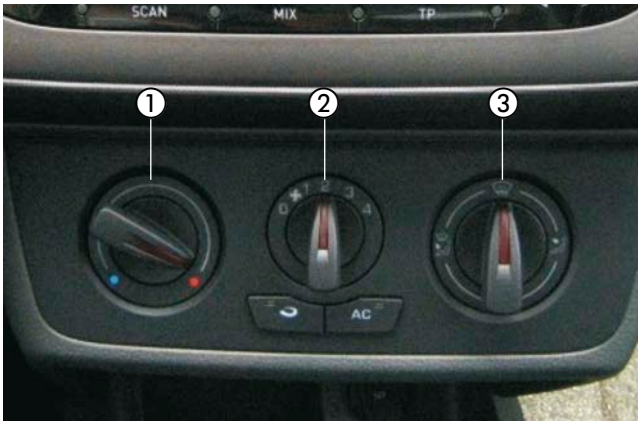


Bild 1
① Temperaturregler
② Gebläseregler
③ Regler für die Luftführung

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Bild 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Taster für die Luftführung ① auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Den Temperaturregler ② des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.

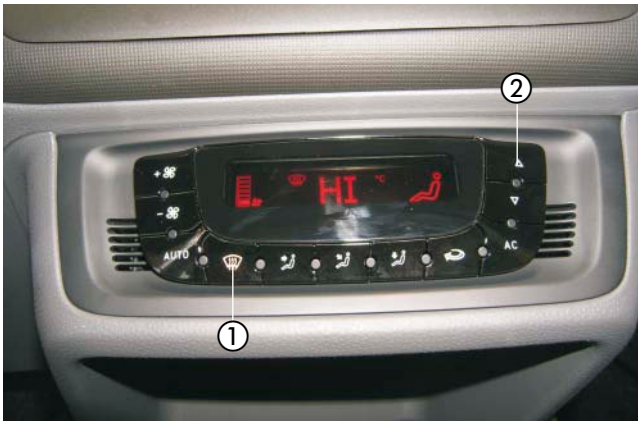


Bild 2
① Taster für die Luftführung
② Temperaturtaster

Headquarters:
J. Eberspächer GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 0800 1234300
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2219 95 24 09 01.2011 DE 01.2011
Änderungen vorbehalten © J. Eberspächer GmbH & Co. KG